



FFG
Forschung wirkt.

 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

WIEN, 12. MÄRZ 2024

EINREICHFRISTEN:

TRANSNATIONAL: M-ERA.NET SUBMISSION TOOL

PRE-PROPOSAL EINREICHUNG: 14. MAI 2024, 12:00 C.E.T.

FULL-PROPOSAL EINREICHUNG: 20. NOVEMBER 2024, 12:00 C.E.T.

NATIONAL: FFG ECALL

NATIONALER KURZANTRAG: 16. MAI 2024, 12:00 C.E.T.

NATIONALE ERGÄNZUNG: 21. NOVEMBER 2024, 12:00 C.E.T.

ADVANCED MATERIALS - M-ERA.NET CALL 2024

TRANSNATIONALE AUSSCHREIBUNG

EIN BEITRAG ZUR MATERIALFORSCHUNG UND -ENTWICKLUNG

AUSSCHREIBUNGSLEITFADEN

INHALTSVERZEICHNIS

TABELLENVERZEICHNIS.....	3
1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	4
2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG.....	6
2.1 Strategische Ziele.....	6
2.2 Operative Ziele	6
3 AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE	7
4 ABLAUF UND ANFORDERUNGEN.....	8
4.1 Ablauf.....	8
4.2 Anforderungen	8
4.2.1 Transnationale Anforderungen: M-ERA.NET	8
4.2.2 Nationale Anforderungen: Advanced Materials	9
5 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE.....	11
5.1 Transnationale Ausschreibungsdokumente: M-ERA.NET.....	11
5.2 Nationale Ausschreibungsdokumente: Advanced Materials.....	11
6 RECHTLICHE UND ADMINISTRATIVE ASPEKTE	13
6.1 Förderungsentscheidung und Rechtsgrundlagen	13
7 WEITERE INFORMATIONEN	13
7.1 Service FFG Projektdatenbank.....	13
7.2 Service BMK Open4Innovation	14
7.3 Open Access Publikationen	14
7.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan	14
7.5 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG.....	15

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Übersicht über die Ausschreibungsschwerpunkte.....	4
Tabelle 2: Übersicht über die verfügbaren Instrumente.....	5
Tabelle 3: Advanced Materials finanziert aus dem Thema Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien: Budget – Fristen – Kontakt.....	5
Tabelle 4: Überblick transnationale Ausschreibungsdokumente	11
Tabelle 5: Überblick nationale Ausschreibungsdokumente Advanced Materials	12

1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Im Rahmen des European Research Area Networks M-ERA.NET „ERA-NET for research and innovation on materials and battery technologies, supporting the European Green Deal“ haben die österreichischen Partner der transnationalen und anwendungsorientierten Forschungs- und Entwicklungsprojekte die Möglichkeit, im Rahmen der beiden Themenfelder „Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien“ und „Mobilität“, Förderung zu beantragen. Für beide Themen stellt das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) in Summe 3,8 Millionen € Budget zur Verfügung.

Das Thema „**Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien (KLWPT)**“ unterstützt Materialforschung und -entwicklungsprojekte, mit Fokus auf „Advanced Materials“, die zur Ressourceneffizienz und zur Kreislauffähigkeit von Prozess-technologien beitragen. Projekte können daher ausschließlich in den Ausschreibungsschwerpunkten „Innovative surfaces, coatings and interfaces“, „Functional materials“, „Materials addressing environmental challenges“ und „Next generation materials for advanced electronics“ eingereicht werden. Dafür stehen für österreichische Projektpartner 2,8 Millionen € nationales Budget bereit.

Das Thema „**Mobilität**“ unterstützt Projekte mit einem ausgewiesenen Leichtbau-Bezug. Projekte können daher im Thema Mobilität ausschließlich in den Ausschreibungsschwerpunkten „Sustainable advanced materials for energy“, „Innovative surfaces, coatings and interfaces“, „High performance composites“ und „Functional materials“ eingereicht werden. Dafür stehen für österreichische Projektpartner 1 Million € nationales Budget zur Verfügung. Nähere Informationen zur Ausschreibung im Thema Mobilität finden Sie auf der zugehörigen [Ausschreibungsseite](#).

Tabelle 1: Übersicht über die Ausschreibungsschwerpunkte

Themen- gebiet	Topic 1 - Sustainable advanced materials for energy	Topic 2 - Innovative surfaces, coatings and interfaces	Topic 3 - High performanc e composites	Topic 4 - Functional materials	Topic 5 - Materials addressing environme ntal challenges	Topic 6 - Next generation materials for advanced electronics
KLWPT	nicht anwendbar	anwendbar	nicht anwendbar	anwendbar	anwendbar	anwendbar
Mobilität	anwendbar	anwendbar	anwendbar	anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar

Wichtiger Hinweis: Der vorliegende Ausschreibungsleitfaden informiert ausschließlich zu den Rahmenbedingungen einer Einreichung im Thema „**Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien (KLWPT)**“ im Rahmen der Ausschreibung „Advanced Materials, M-ERA.NET 2024“.

Tabelle 2: Übersicht über die verfügbaren Instrumente

Förderungs-/ Finanzierungs- instrument	Kurzbeschrei- bung	maximale Förderung / Finanzierung in €	Förderungs- quote	Laufzeit in Monaten	Kooperations- erfordernis
Kooperatives F&E Projekt	Kooperatives	min.			
	F&E Projekt	100.000 €	max. 85%	max. 36	ja
	Industrielle	bis max			
Forschung	500.000 €				

Tabelle 3: Advanced Materials finanziert aus dem Thema Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien: Budget – Fristen – Kontakt

Weitere Information	Nähere Angabe(n)
Budget gesamt	2,8 Millionen €
Einreichfristen transnational	M-ERA.NET Pre-Proposal: 14. Mai 2024, 12:00 Uhr C.E.T. M-ERA.NET Full-Proposal: 20. November 2024, 12:00 Uhr C.E.T.
Einreichfristen national	Nationaler Kurzantrag: 16. Mai 2024, 12:00 Uhr C.E.T. Nationale Ergänzung: 21. November 2024, 12:00 Uhr C.E.T.
Sprache	M-ERA.NET Einreichung: Englisch Nationale Einreichung: Deutsch oder Englisch
Ansprechpersonen	Dr. Fabienne Nikowitz, T (0) 57755-5081; E-Mail: fabienne.nikowitz@ffg.at
Information im Web	www.ffg.at/advanced-materials/meranet2024
Zum nationalen Einreichportal	https://ecall.ffg.at

2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG

2.1 Strategische Ziele

Das Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) verfolgt mit der Beteiligung des Themas „Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien“ am M-ERA.NET Call 2024 folgende strategische Ziele:

- Erhöhung der österreichischen technologischen Souveränität
- Sicherstellung resilienter Unternehmen in Österreich
- Verstärkung europäischer und internationaler Kooperationen und Netzwerke
- Beitrag zur europäischen Ressourcenwende

2.2 Operative Ziele

Die eingereichten Vorhaben müssen mindestens eines der folgenden angeführten operativen Ziele adressieren:

- Optimierung des Ressourceneinsatzes, beispielsweise durch Reduktion des Einsatzes von Ressourcen und Rohstoffen in der Sachgüterproduktion gegenüber dem Stand der Technik
- Intensivierung der Produktnutzung, beispielsweise durch Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte auf Basis von innovativen Abläufen und hochentwickelten (Nano-)Materialien und Werkstoffen sowie allgemeiner Erhöhung der Bauteilnutzungsdauer
- Schließen von Stoffkreisläufen, beispielsweise durch Erhöhung des recycelbaren Anteils
- Unterstützung einer CO₂ reduzierten und klimaschonenden Produktion
- Verbesserung der Ökobilanz durch eine Verringerung von Materialeinsatz und Energieverbrauch.

3 AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

Das Vorhaben muss sich prioritär auf einen der in Folge beschriebenen Ausschreibungsschwerpunkte beziehen.

Die angeführten Ausschreibungsschwerpunkte wurden im Rahmen des European Research Area Networks M-ERA.NET für den M-ERA.NET Call 2024 definiert. Jedes der vier definierten Topics wird vom Thema „Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien“ mit der vorliegenden Ausschreibung „Advanced Materials -, M-ERA.NET 2024“ unterstützt.

1. Innovative surfaces, coatings and interfaces
2. Functional materials
3. Materials addressing environmental challenges
4. Next generation materials for advanced electronics

Die detaillierte Beschreibung der Ausschreibungsschwerpunkte ist im M-ERA.NET „Guide for Proposers“ festgehalten.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle am M-ERA.NET Call beteiligten Förderorganisationen alle sechs ausgeschriebenen Themen unterstützen. Kontaktieren Sie bitte in jedem Fall vor der M-ERA.NET Pre-Proposal Einreichung alle Förderorganisationen, bei denen Sie und Ihre Projektpartner Förderung beantragen!

Die M-ERA.NET Ausschreibungsschwerpunkte „Sustainable advanced materials for energy“ und „High performance composites“ werden ausschließlich vom Thema „Mobilität“ unterstützt, jedoch nicht vom Thema „Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien“. Bitte beachten Sie die Festlegung in Tabelle 1. Entsprechend ist eine Einreichung ausgewählter Ausschreibungsschwerpunkte des M-ERA.NET Calls 2024 ausschließlich in den dafür festgelegten Themenfeldern möglich.

4 ABLAUF UND ANFORDERUNGEN

4.1 Ablauf

Das Auswahl- und Evaluierungsverfahren der Ausschreibung ist zweistufig:

In der **ersten Phase** ist ein Pre-Proposal im Rahmen von M-ERA.NET einzureichen. Weiters ist in der ersten Phase ein nationaler Kurzantrag im Rahmen der Ausschreibung „Advanced Materials, M-ERA.NET 2024“ zu stellen. Die Auswahl der eingereichten Pre-Proposals erfolgt entsprechend dem Auswahlverfahren und den Kriterien von M-ERA.NET, welche im „Guide for Proposers“ dargelegt sind.

Vor Beginn der zweiten Phase erhalten Antragsteller:innen, basierend auf einem positiven Ergebnis der ersten Phase, eine Einladung zur Full-Proposal Einreichung, welche von M-ERA.NET in Abstimmung mit den Förderorganisationen erfolgt.

Das Ergebnis der ersten Phase wird voraussichtlich ab Ende September 2024 bekannt gegeben. Eine Einladung zur Full-Proposal Einreichung durch M-ERA.NET ist ausschließlich nach positiver Rückmeldung zum Pre-Proposal aus der ersten Phase möglich.

In der **zweiten Phase** ist ein Full-Proposal im Rahmen von M-ERA.NET einzureichen. Weiters ist in der zweiten Phase in der Ausschreibung „Advanced Materials, M-ERA.NET 2024“ eine nationale Ergänzung zu stellen. Die Auswahl der eingereichten Full-Proposals erfolgt entsprechend dem Auswahlverfahren und den Kriterien von M-ERA.NET, welche im „Guide for Proposers“ dargelegt sind.

Darüber hinaus wird durch FFG-interne Expertinnen und Experten überprüft, ob die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit wie Bonität und Liquidität der beteiligten Unternehmen gegeben ist (siehe [Instrumentenleitfaden für Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Transnationale Ausschreibungen](#)).

4.2 Anforderungen

Für die vorliegende Ausschreibung sind neben den nationalen Anforderungen zusätzlich die transnationalen Anforderungen im Rahmen von M-ERA.NET zu erfüllen.

4.2.1 Transnationale Anforderungen: M-ERA.NET

Es gelten die im M-ERA.NET „Guide for Proposers“ angeführten Anforderungen und Abläufe. Dazu zählen insbesondere folgende Einreichungen:

- **M-ERA.NET Pre-Proposal** via M-ERA.NET Submission Tool bis spätestens 14. Mai 2024, 12:00 Uhr C.E.T.
- **M-ERA.NET Full-Proposal** via M-ERA.NET Submission Tool bis spätestens 20. November 2024, 12:00 Uhr C.E.T.

Das Konsortium muss aus mindestens **drei Partnern aus mindestens drei am Call teilnehmenden Ländern** (siehe Annex 3 im „Guide for Proposers“) bestehen. Voraussetzung ist, dass alle Partner des Mindestkonsortiums Förderung beantragen.

Darüber hinaus sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Mindestens zwei EU-Mitgliedstaaten und/oder zu Horizon 2020 assoziierte Länder müssen beteiligt sein.
- Der Koordinator des transnationalen Konsortiums muss aus einem an der Ausschreibung teilnehmenden Land stammen und muss bei einer an der Ausschreibung teilnehmenden Förderagentur Förderung beantragen (siehe „Guide for Proposers“).
- Der Gesamtaufwand eines einzelnen Antragstellers darf 60% des gesamten Projektaufwands (gemessen in Personenmonaten) nicht überschreiten.
- Der Gesamtaufwand der Antragsteller aus einem Land darf 70% des gesamten Projektaufwands (gemessen in Personenmonaten) nicht überschreiten.

4.2.2 Nationale Anforderungen: Advanced Materials

Im Rahmen der Ausschreibung „Advanced Materials, M-ERA.NET 2024“ ist die Einreichung transnationaler kooperativer Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Forschungskategorie Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung möglich.

Die Zuordnung aller österreichischen Partner in einem M-ERA.NET Antrag und in der zugehörigen nationalen Einreichung muss gemäß der TRL Systematik (Technology readiness levels) ausschließlich zu einer Forschungskategorie erfolgen.

Neben den transnationalen Anforderungen sind folgende nationale Anforderungen zu berücksichtigen:

- die Beteiligung **mindestens eines österreichischen Unternehmens**
- die verpflichtende **Einreichung des nationalen Kurzantrags** im Rahmen dieser Ausschreibung via [FFG eCall](#) bis spätestens 16. Mai 2024, 12:00 Uhr C.E.T.
- der Erhalt einer **Einladung zur Antragsstellung in der zweiten Phase** auf Basis einer positiven Rückmeldung der ersten Phase.
- in Folge die verpflichtende **Einreichung der nationalen Ergänzung** im Rahmen dieser Ausschreibung via [FFG eCall](#) bis spätestens 21. November 2024, 12:00 Uhr C.E.T.
- Ausländische Projektpartner können im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung ihre Kosten ausschließlich durch Eigenfinanzierung und/oder durch Förderungen des betreffenden Staates abdecken. Weitere ausländische Organisationen können als Subauftragnehmer österreichischer Partner involviert sein, jedoch nur dann, wenn sie nicht zeitgleich Partner im Projekt sind.
- Die Prüfung der Zuordnung des österreichischen Projektanteils zur Forschungskategorie Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung erfolgt auf Basis der eingereichten Unterlagen der ersten und zweiten Phase durch die FFG. Dabei kann es zu einer Änderung der Förderquote kommen.

Zusätzlich zu den transnationalen und nationalen Anforderungen gelten die Vorgaben und **Anforderungen des Instrumentenleitfaden für Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Transnationale Ausschreibungen**.

Es gilt:

- Einzelne Unternehmen tragen maximal 70 % der förderbaren Projektkosten, wobei Anteile verbundener Unternehmen als ein Unternehmen zählen und addiert werden.
- Bei Kooperation zwischen einem Unternehmen und einer oder mehreren Forschungseinrichtungen tragen letztere mindestens 10% der beihilfefähigen Kosten.
- Forschungseinrichtungen müssen das Recht haben, ihre im Projekt erzielten Arbeitsergebnisse zu veröffentlichen.
- Auftragsforschung und die Erbringung von Forschungsdienstleistungen gelten nicht als Zusammenarbeit im Sinne eines kooperativen F&E-Projektes

In Abänderung zum Instrumentenleitfaden für Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Transnationale Ausschreibungen müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Das transnationale Konsortium muss aus mindestens drei Partnern aus mindestens drei an der Ausschreibung teilnehmenden Ländern bestehen, wovon
 - mindestens zwei aus EU-Mitgliedstaaten und/oder einem assoziierten Land beteiligt sein müssen.
 - mindestens ein österreichisches Unternehmen beteiligt sein muss.
- Es können in Summe maximal 500.000,- € Förderung für österreichische Partner in einem Projekt beantragt werden. Österreichische Partner müssen in Summe mindestens 100.000,- EURO Förderung beantragen.

Zusätzliche formale Anforderungen:

Identische Antragsunterlagen:

Die auf nationaler Ebene (eCall) eingereichten Unterlagen müssen identisch sein zu den bei M-ERA.NET eingereichten Unterlagen (M-ERA.NET Proposal Forms). Nicht identische Unterlagen führen zu einer formalen Ablehnung.

Beantragte Kosten und beantragte Förderung:

Die Angaben zu Kosten und Förderungen im FFG eCall müssen mit den Angaben bei M-ERA.NET übereinstimmen. Bei Abweichungen gelten ausnahmslos die Angaben im FFG eCall.

5 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE

5.1 Transnationale Ausschreibungsdokumente: M-ERA.NET

Das transnationale Auswahlverfahren der vorliegenden Ausschreibung ist zweistufig:

Tabelle 4: Überblick transnationale Ausschreibungsdokumente

M-ERA.NET Ausschreibungsdokumente	Verfügbare Ausschreibungsdokumente
Call Guideline / Ausschreibungsleitfaden	 M-ERA.NET Guide for Proposers
	 M-ERA.NET Annex A zum Guide for Proposers (national/regional regulations)
Antragsformular 1. Phase	 M-ERA.NET Pre-Proposal Form
Antragsformulare 2. Phase	 M-ERA.NET Full-Proposal Form (voraussichtlich ab Herbst 2024 verfügbar)
	 M-ERA.NET Annex 1 zum Full-Proposal Form (voraussichtlich ab Herbst 2024 verfügbar)

Die M-ERA.NET Ausschreibungsdokumente finden Sie zum Download auf der M-ERA.NET Ausschreibungsseite: <https://www.m-era.net/joint-calls/joint-call-2024>

5.2 Nationale Ausschreibungsdokumente: Advanced Materials

Die Antragstellung der österreichischen Partner auf nationaler Seite erfolgt im Rahmen der Ausschreibung „Advanced Materials, M-ERA.NET 2024“. Somit gelten zusätzlich zu den M-ERA.NET Ausschreibungsdokumenten die nationalen Ausschreibungsdokumente von dieser Ausschreibung.

Die nationale Einreichung ist in beiden Phasen ausschließlich elektronisch via FFG eCall möglich.

Der Projektantrag der **ersten Phase** besteht aus:

- **Antragsdokumente:** bestehen aus dem nationalen Kurzantrag und dem M-ERA.NET Pre-Proposal (identische Antragsunterlagen wie bei M-ERA.NET sind auch national hochzuladen).
- **Arbeitsplan der österr. Partner** – direkt im eCall einzugeben. Beinhaltet die Darstellung der Arbeitspakete und Elemente des Projektmanagements wie Zeit-Managementplan (GANTT-Diagramm), Aufgaben, Meilensteine, Ergebnisse.

- **Online-Kostenplan der österr. Partner** – direkt im eCall einzugeben.
 (identische Kosten und Förderungsangaben der österr. Partner wie bei M-ERA.NET)

Der Projektantrag der **zweiten Phase** besteht aus:

- **Antragsdokumente:** bestehen aus der nationalen Ergänzung und dem M-ERA.NET Full-Proposal und Annex 1 zum Full-Proposal (identische Antragsunterlagen wie bei M-ERA.NET sind auch national hochzuladen)
- **Arbeitsplan der österr. Partner** – direkt im eCall einzugeben.
 Beinhaltet die Darstellung der Arbeitspakete und Elemente des Projektmanagements wie Zeit-Managementplan (GANTT-Diagramm), Aufgaben, Meilensteine, Ergebnisse.
- **Online-Kostenplan der österr. Partner** – direkt im eCall einzugeben.
 (identische Kosten und Förderungsangaben der österr. Partner wie bei M-ERA.NET)

Verwenden Sie die bereitgestellten Vorlagen und Ausschreibungsdokumente. Zusätzlich zu den M-ERA.NET Ausschreibungsdokumenten gelten die nationalen Ausschreibungsdokumente von der Ausschreibung „Advanced Materials, M-ERA.NET 2024“.

Tabelle 5: Überblick nationale Ausschreibungsdokumente Advanced Materials

KLWPT – Advanced Materials Ausschreibungsdokumente	Verfügbare Ausschreibungsdokumente
Leitfäden	 Ausschreibungsleitfaden (vorliegend)  Instrumentenleitfaden Kooperative F&E-Projekte, transnationale Ausschreibungen (Version 4.0)  Kostenleitfaden (Version 3.1)
Antragsformulare 1. Stufe (zusätzlich zu M-ERA.NET Antragsformulare)	 Nationaler Kurzantrag zum M-ERA.NET Pre-Proposal  Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)
Antragsformulare 2. Stufe (zusätzlich zu M-ERA.NET Antragsformulare)	 Nationale Ergänzung zum M-ERA.NET Pre-Proposal (voraussichtlich ab Herbst 2024 verfügbar)  Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)

Hinweis: Die eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status ist für Vereine, Einzelunternehmen und ausländische Unternehmen notwendig. In der zur Verfügung gestellten Vorlage muss – sofern möglich – eine Einstufung der letzten 3 Jahre lt. KMU-Definition vorgenommen werden.

6 RECHTLICHE UND ADMINISTRATIVE ASPEKTE

6.1 Förderungsentscheidung und Rechtsgrundlagen

Die Geschäftsführung der FFG trifft die **Förderungsentscheidung** auf Basis der Förderungsempfehlung des transnationalen Bewertungsgremiums.

Die Ausschreibung basiert auf der Richtlinie für die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH zur Förderung von Forschung, Technologie, Entwicklung und Innovation zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen ([FFG-Challenge-Richtlinie](#) 2024-2026).

Bezüglich der Unternehmensgröße ist die jeweils geltende KMU-Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht ausschlaggebend. Hilfestellung zur Einstufung finden sie auf der [KMU-Seite der FFG](#).

Sämtliche EU-Vorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

7 WEITERE INFORMATIONEN

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über weitere Förderungsmöglichkeiten und Services, die im Zusammenhang mit Förderungsansuchen bzw. geförderten Projekten für Sie hilfreich sein können.

7.1 Service FFG Projektdatenbank

Die FFG bietet als Service die Veröffentlichung von kurzen Informationen zu geförderten Projekten und eine Übersicht der Projektbeteiligten in einer öffentlich zugänglichen [FFG Projektdatenbank](#) an. Somit können Sie Ihr Projekt und Ihre Projektpartner besser für die interessierte Öffentlichkeit positionieren. Darüber hinaus kann die Datenbank zur Suche nach Kooperationspartnern genutzt werden.

Nach positiver Förderungsentscheidung werden die Antragstellenden im eCall System über die Möglichkeit der Veröffentlichung von kurzen definierten Informationen zu ihrem Projekt in der FFG Projektdatenbank informiert. Eine Veröffentlichung erfolgt ausschließlich nach aktiver Zustimmung im eCall System.

Nähere Informationen finden Sie auf der [FFG-Seite zur Projektdatenbank](#).

7.2 Service BMK Open4Innovation

Darüber hinaus bietet die Plattform [open4innovation](#) des BMK eine Wissensbasis für Unternehmen, Forschende etc. (community support, detailliertere Information, Erfolgsgeschichten usw.).

7.3 Open Access Publikationen

Die mit öffentlicher Förderung erzielten Forschungsergebnisse sind einer bestmöglichen Verwertung für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zuzuführen. In diesem Sinne ist bei referierten Publikationen, die mit Unterstützung der durch die FFG vergebenen Förderung entstehen, Open Access soweit wie möglich anzustreben. Als Prinzip gilt „as open as possible, as closed as necessary“, wie es auch für die Europäischen Förderungen angeführt wird.

Publikationskosten zählen zu den förderbaren Projektkosten.

7.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan

Ein Datenmanagementplan (DMP) ist ein Managementtool, das dabei unterstützt, effizient und systematisch mit in den Projekten generierten Daten umzugehen.

Für die Erstellung des DMP kann z.B. das kostenlose Tool [DMP Online](#) verwendet werden. Auch die Europäische Kommission bietet über ihre „[Guidelines on FAIR Data Management](#)“ Hilfestellung an.

Ein Datenmanagement-Plan beschreibt,

- welche Daten im Projekt gesammelt, erarbeitet oder generiert werden
- wie mit diesen Daten im Projekt umgegangen wird
- welche Methoden und Standards dabei angewendet werden
- wie die Daten langfristig gesichert und gepflegt werden und
- ob es geplant ist, Datensätze Dritten zugänglich zu machen und ihnen die Nachnutzung der Daten zu ermöglichen (sogenannter „Open Access zu Forschungsdaten“)

Es ist sinnvoll, Forschungsdaten, die referierten Publikationen zugrunde liegen und deren Veröffentlichung zur Reproduzierbarkeit und Überprüfbarkeit der publizierten Ergebnisse notwendig ist, offen verfügbar zu machen.

Werden Daten veröffentlicht, sollen die Grundsätze „auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwertbar“ berücksichtigt werden. Für eine optimale Auffindbarkeit empfiehlt es sich, die Daten in etablierten und international anerkannten Repositorien zu speichern (siehe auch die [re3data Webseite](#)).

7.5 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG

Sie interessieren sich für andere Förderungsmöglichkeiten der FFG?

Das **Förderservice** ist die zentrale Anlaufstelle für Ihre Anfragen zu den Förderungen und Beratungsangeboten der FFG. Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Kontakt: FFG-Förderservice, T: +43 (0) 57755-0, E: foerderservice@ffg.at

Web: <https://www.ffg.at/foerderservice>

Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG finden Sie weiters [hier](#).